

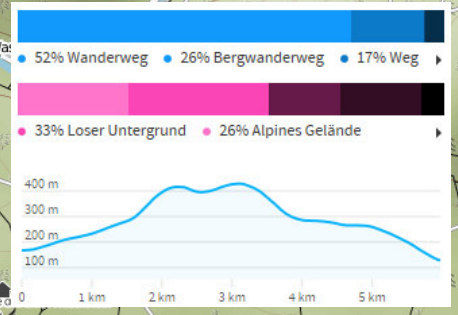
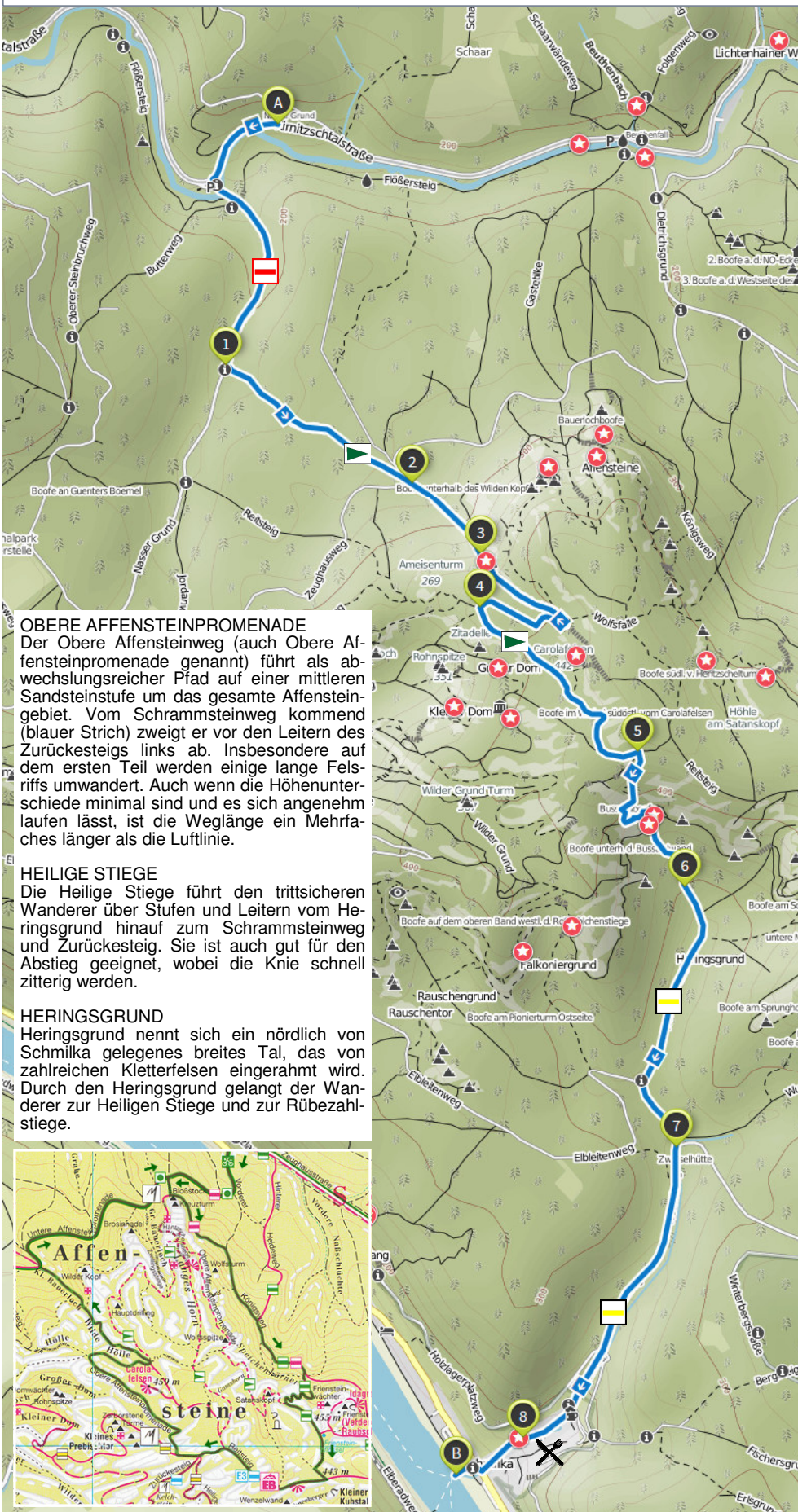
# Nasser Grund - Eulentilke - Wilde Hölle - Heilige Stiege - Heringsgrund - Schmilka

01:28 Std ↔ 6,02 km ↗ 280 m ↘ 320 m

Mittelschwere Wanderung

Trittsicherheit notwendig. Auch mit mäßiger  
Kondition machbar.

S1	Rathen Bad Schandau	9:02 9:13	Bus 241	Bad Schandau Nasser Grund	9:26 9:50	S1	Schmilka-H. Rathen	18:37 18:54	Fähre Rathen VVO-Familien-T. (2 P)	0,80 € 9,00 €
			KTB	Bad Schandau Nasser Grund	10:00 10:29	S1	Schöna Rathen	20:35 20:54	Kirnitztalbahn (KTB) Fähre Hrensko	5,00 € 1,50 €



A	0,0	Nasser Grund, Bus
1	0,9	Eulentilke
2	1,6	Zeughausweg
3	1,9	Wilde Hölle
4	2,5	Obere Affensteinpromenade
5	3,3	Heilige Stiege
6	3,9	Heringsgrund
7	4,8	Zwieselhütte
8	5,6	Schmilksche Mühle
B	6,0	Schmilka, Fähre

**OBERE AFFENSTEINPROMENADE**  
Der Obere Affensteinweg (auch Obere Affensteinpromenade genannt) führt als abwechslungsreicher Pfad auf einer mittleren Sandsteinstufe um das gesamte Affengebiet. Vom Schrammsteinweg kommend (blauer Strich) zweigt er vor den Leitern des Zurücksteigs links ab. Insbesondere auf dem ersten Teil werden einige lange Felsriffs umwandert. Auch wenn die Höhenunterschiede minimal sind und es sich angenehm laufen lässt, ist die Weglänge ein Mehrfaches länger als die Luftlinie.

**HEILIGE STIEGE**  
Die Heilige Stiege führt den trittsicheren Wanderer über Stufen und Leitern vom Heringsgrund hinauf zum Schrammsteinweg und Zurücksteig. Sie ist auch gut für den Abstieg geeignet, wobei die Knie schnell zitterig werden.

**HERINGSGRUND**  
Heringsgrund nennt sich ein nördlich von Schmilka gelegenes breites Tal, das von zahlreichen Kletterfelsen eingerahmt wird. Durch den Heringsgrund gelangt der Wanderer zur Heiligen Stiege und zur Rübezahlstiege.

**NASSER GRUND**  
Ein feuchter Grund, der auf einem breiten feinschottrigen, teils asphaltierten Weg Richtung Schrammsteine und Wildwiese führt. Insbesondere auf der rechten Seite tröpfelt Wasser von den Felshängen, welches im Winter in Form von großen Eiszapfen zu bewundern ist.

**EULENTILKE**  
Eine romantische, abwechslungsreiche Schlucht, die vom Nassen Grund zum Unteren Affensteinweg führt. Bewundern lässt sich die vielfältige Vegetation nicht nur an den bewachsenen Felsen. Ein großer Überhang kann bei einem Regenguss einer ganzen Schulklasse zum Unterstellen dienen. Die 45°-Neigung eines großen gekippten Felsblockes lädt zum Rutschtest der Wanderschuhe ein.

**WILDE HÖLLE**  
Die Wilde Hölle ist eine wildromantische und abenteuerliche Stiege durch eine schmale, saftig grüne Schlucht. Sie beginnt am Unteren Affensteinweg als einfacher, leicht ansteigender Wanderweg. Erst am Fuß der Affensteine wird sie zur Stiege. Über Stein- und Leitern und Tritteisen gelangt der trittsichere Wanderer zwischen den Felsen hinauf zum Oberen Affensteinweg und z. B. weiter zum Carolafelsen. Die Zuhilfenahme der Hände ist an vielen Stellen erforderlich. Für halbwegs sportliche Wanderer mit rutschfestem Schuhwerk sollte diese Stiege ein Erlebnis werden.

**AFFENSTEINE**  
Die Affensteine sind eine langgestreckte, stark zerklüftete Felsgruppe des Elbsandsteingebirges, die sich östlich von Bad Schandau in der Sächsischen Schweiz befindet. Im Norden werden sie durch das Kirnitzschtal, im Süden vom Elbtal und im Osten von den beiden Winterbergen begrenzt. Die Affensteine sind ein vielbesuchtes Touristenziel; besonders die Obere Affensteinpromenade bietet bei geringen Höhenunterschieden einen hervorragenden Blick in das Elbsandsteingebirge. Gern erwandert wird auch der Carolafelsen, einer der bekanntesten Aussichtspunkte im Massiv der Affensteine.

